

Alles, was das Reiterherz begehrt

Reiturlaub Die Heide ist seit langem bekannt für Ferien auf dem Bauernhof. Doch auch für den Reiturlaub bieten sich die sandigen Heideböden wunderbar an. In Nordkampen bei Walsrode arbeiten einige Anbieter ergänzend zusammen. Die Gäste freuen sich über den speziell auf sie zugeschnittenen Service.

Nordkampen bei Walsrode ist ein kleines Heidedorf mit rund 500 Einwohnern und über die Autobahn A27 gut zu erreichen. Hier gibt es noch einige Vollerwerbsbetriebe mit Milchviehhaltung, Ackerbau auf den sandigen Geestböden und Grünlandbewirtschaftung. Auf den langen Sandwegen im Kiefernwald, der Heide und entlang des kleinen Flüsschens Lehrde und der Moore lässt es sich aber auch prima Urlaub machen. Der Heideurlaub hat in Nordkampen eine lange Tradition. Der Radtourismus, die Fernverbindung Aller-Radweg ist nicht allzu weit entfernt, ist schon seit längerem bekannt. Der Reittourismus ist dagegen erst seit jüngerer Zeit im Kommen.

Breites Spektrum anbieten

Doch Reiter sind eine anspruchsvolle Zielgruppe. Ob englische oder Westernreitweise, ob sie auf dem Warmblut oder einem Kleinpferd sitzen, ob sie rein freizeitmäßig im Gelände unterwegs sind oder sportlich Distanzritte gehen, so verschieden sind ihre Sportbetriebe, so verschieden sind sie auch in ihren Ansprüchen. Wer eine breite Angebotspalette hat, erschließt sich ein breites Kundenspektrum. Das dachten sich auch einige Gastgeber im kleinen Heidedorf Nordkampen



Ein Pflug und ein Häcksler bei der Arbeit, Windräder und viele Reitmöglichkeiten: Nordkampen hat einiges zu bieten.

bei Walsrode und ergänzen sich in ihrer Ausrichtung.

Barrierefrei und für Gruppen

Giselher Holste hat nach langen Jahren in der Seefahrt zusammen mit seiner Frau Christa sein unter Denkmalschutz stehendes Elternhaus mit hohem Aufwand und viel Liebe zum Detail renoviert. Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb, dem Haupthaus aus dem 17. Jahrhundert, Mühle, Scheune, Schafstall und Wa-

genschauer sind Weetmüllers Hof-Café und der Ferienhof Holste entstanden. Die Ferienwohnungen sind mit drei bis vier Sternen klassifiziert und teilweise barrierefrei. In Weetmüllers Hof-Café können auch größere Gruppen gepflegt werden, besonders die Torten sind weit bekannt.

Bauernhofurlaub für Familien

Dorothee und Ulrich Kappenberg bieten schon seit vielen Jahren Ferien auf dem Bauern-

hof an. Der landwirtschaftliche Vollerwerbsbetrieb umfasst Milchkühe, Mastschweine und Ackerbau. Die gelernte Hauswirtschafterin Dorothee Kappenberg ist als Gästeführerin ausgebildet und bietet Wanderungen ins Lehrdetal oder von Mühle zu Mühle sowie Seminare zum Heukränze binden an. Das Angebot richtet sich vor allem an Familien mit Kindern. Diese dürfen nach Absprache Kälber tränken oder auf dem Trecker mitfahren. Milch und Eier gibt es direkt vom Hof, ein echter Bauernhofurlaub eben. Durch die Freundin von Sohn Henning, Solveig Johnen, kamen wieder Pferde auf den Hof und so können Gäste seit einiger Zeit auch geführtes Reiten mit den beiden Reitponys Dusty und Rico bekommen. Zwei Gastpferdeboxen stehen Gästen mit dem eigenen Pferd zur Verfügung.

Besonders kinderfreundlich

Eulennest, Schnuckenstube und Storchennest heißen die Ferienwohnungen für zwei bis acht Gäste auf dem Schnuckenhof von Annegret und Rolf-Dieter Gruner. Ein großer Spielplatz mit Sandkasten, Spielgeräten und Streichelzoo erwartet die kleinen Gäste. Auch dieser Hof ist als besonders kinderfreundlich klassifiziert. Die Heidschnucken sind der ganze Stolz von Ehepaar Gruner. Schon früh haben sie erkannt, dass man sich auf seine Stärken konzentrieren soll und besser mit anderen zusammenarbeitet, als alles selber anzubieten. Sie haben sich daher



mit ihrem Nachbarn Manfred Diercks zusammengeschlossen. Dieser bietet sechs neu erbaute helle Boxen, Weidegang am Stall und einen eigenen Reitplatz sowie Einstellplatz für die Kutschen der fahrenden Gäste. Diese Nische haben sich Gruners und Diercks schon seit langer Zeit aufgebaut, eine Familie aus dem Ruhrgebiet kommt mit dem kompletten Gespann schon zum 20. Mal nach Nordkampen, um auf den schönen Sandwegen Kutsche zu fahren.



Gleich geht es los: Jasmin Haberzettl holt die beiden Jagdpferde Domilli und Grafino von der Weide.

Sportliche Gelände- und Jagdreiter

Jasmin und Joachim Haberzettl haben sich einen Herzenswunsch erfüllt. Aus Hessen stammend, zog es sie durch die Liebe zur Jagd-, Gelände- und Vielseitigkeitsreiterei in die Lüneburger Heide. Sie wollen Reiterkollegen ihre Erfahrung aus 40 Jahren Pferdehaltung weitergeben. Die Gäste können einen Reitplatz, einen Longierzirkel sowie bald eine definierte Geländestrecke nutzen. Haberzettls sind beide aktive Jagdreiter, Jasmin Haberzettl ist zudem noch ausgebildete Berittführerin FN und Trainer C. So können sie auch qualifizierte Ausritte anbieten. Die Pferde können in Boxen oder in einem der beiden Offenställe mit Auslauf im Rundum-Sorglos-Paket untergebracht werden. Die zwei Ferienwohnungen werden ganzjährig angeboten. Die Ausrichtung der beiden Gastgeber spiegelt sich auch im Kundenspektrum wieder. Es sind überwiegend erwachsene aktive Reiter, die mit ihren eigenen Pferden auf dem Buchenhof ihren Reiturlaub verbringen.

Diversifizierung und Spezialisierung

Man muss sich diversifizieren, sind sich alle Ferienwohnungsanbieter einig. Wer sich auf Kinder spezialisiert, muss Schaukel, Trampolin und Sandkasten vorhalten. Wer überwiegend Familien als Gäste hat, muss anders planen, als wenn erwachsene Einzelreisende kommen. Wer Gäste mit Behinderungen auf-



In Nordkampen ergänzen sich Dorothee Kappenberg, Giselher Holste, Annegret Gruner sowie Jasmin und Joachim Haberzettl (v.l.) in ihren Angeboten für die Reiturlauber optimal.

nehmen will, muss ebenerdige Wohnungen anbieten. Wer die Gäste auch über ein Frühstück hinaus bewirten will, braucht eine Gastronomieküche. Wer größere Veranstaltungen durchführen braucht die Räumlichkeiten dafür. Wer reine Pferdeleute unterbringen will, muss deren Sprache sprechen und ihre Wünsche kennen. Dieses Touristen-ABC beherrschen die Nordkamper hervorragend und auch eine gemeinsame Werbung und Vermarktung ist ihnen nicht fremd.

Und wie sind nun die Erfahrungen mit den Reiturlaubern in Nordkampen? „Die Gäste schauen sich die Homepage des Betriebes genau an und informieren sich vorab gezielt per E-Mail oder am Telefon über den Möglichkeiten und Angebote“, sagen Giselher Holste und Annegret Gruner. Aber „nicht jede Anfrage ist auch eine Buchung“, haben sie erfahren. Dennoch

sehen beide eine Vorab-Information als wichtig an, um den Ansprüchen sowohl der Gäste als auch der Anbieter gerecht zu werden.

Dorothee Kappenberg schätzt, dass der demografische Wandel auch den Heidetourismus beeinflusst. „Es werden sicher nicht mehr Gäste, aber vielleicht andere“, sagt sie. Zum Beispiel kommen in letzter Zeit auch häufiger alleinreisende Senioren oder Großeltern mit Enkelkindern. Auch die

Zeiten sind kürzer geworden. Einerseits mutet kaum ein Reiter seinen Pferden 600 km im Anhänger für ein einziges Wochenende zu, andererseits sind die Zeiten des Urlaubs auch kürzer geworden, zwei Wochen bleiben die wenigsten. Das verlängerte Wochenende bis zu einer Woche, oft auch in der Nebensaison, sind gute Reiturlaubszeiten für die erwachsenen Reiter. Familien kommen naturgemäß mehr in den jeweiligen Schulferien.

Service wird großgeschrieben

Auch Reiter erwarten Service von den Gastgebern. Zum Teil sind es wie bei anderen Gästen der Brötchenhol- oder Frühstücksservice oder das Auslegen von Schlechtwetterausflugstipps oder Restaurantempfehlungen. Darüber hinaus haben sie spezifische Anforderungen. Dies können zum Beispiel ein Hängerparkplatz, ein Kutscheneinstellplatz, eine Möglichkeit zum Decken trocknen oder die abschließbare Sattelkammer sein. Ein Grillplatz direkt an der Koppel und die artgerechte Unterbringung im Offenstall und auf der Weide werden dankend angenommen. Doch wie sich im fremden Gelände zurechtfinden? „Ich fahre mit den Gästen am Ankunftstag eine Runde mit dem Jeep und zeige ihnen die markantesten Punkte im Gelände“, erklärt Joachim Haberzettl, „die sie dann in den nächsten Tagen ausgestattet mit Kartenmaterial von uns abreiten können.“ Er erzählt den Reitern dann auch, dass sie zu Pferd zwar keinem Einhorn, aber durchaus einem weißen Hirsch begegnen können. Nordkampen hat eben viel zu bieten.

Angelika Sontheimer

Nordkampen im Internet

Homepage Die beschriebenen Höfe präsentieren sich auch im Internet. Dort gibt es ebenfalls allgemeine Informationen zu Nordkampen. Die Links: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nordkampen>,

www.gruners-schnuckenhof.de,
www.ferienhof-holste.de,
www.der-blankenhof.de,
www.buchenhof-haberzettl.de,
www.pferdeboxen-diercks.de,
<http://www.reiturlaub-niedersachsen.de>. *Red.*

Fotos: Sontheimer